



Antrag zur nächsten VG-Ratssitzung

08.06.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Antrag: Einbau von Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) in den Schulen der Verbandsgemeinde
hier: Vorbereitung eines Förderungsantrags an das Bundeswirtschaftsministerium

Andreas Markus
Fraktionsvorsitzender
Althütter Str. 46
67697 Otterberg
Tel. 06301-794030
andreas.markus@gruene-kl.de

Manfred Zapp
stellv. Fraktionsvorsitzender
Schwalbenstr. 37
67731 Otterbach
manfred.zapp@gruene-kl.de

Begründung:

Am 12. Mai hat Kanzleramtsminister Helge Braun öffentlich mitgeteilt:

"Achtung Schulträger: Ab sofort fördert das Wirtschaftsministerium den Neueinbau von stationären Frischluft-Klimaanlagen in Kindergärten und Grundschulen zu 80%! Gut gegen Corona und auch langfristig ist gute Raumluf gut fürs „Lernklima“! ToDo: In den Sommerferien einbauen!"

Wie von der Seite

https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Raumluftechnische_Anlagen/raumluftechnische_anlagen_node.html

des Bundeswirtschaftsministerium hervorgeht, wird mit dem Inkrafttreten der Richtlinie für diese Förderung Mitte Juni gerechnet.

Da die Förderungsgelder offensichtlich begrenzt sind, sollte mit der Vorbereitung des Förderungsantrags unmittelbar begonnen werden, um ihn nach Veröffentlichung der Richtlinie gleich einreichen zu können.

Da für Kinder unter 12 Jahren in absehbarer Zeit kein Impfstoff zur Verfügung stehen wird, sollten neben den Grundschulen die Klassenräume der ersten zwei Schulgänge der Gesamtschule Otterberg mit einbezogen werden.

Außerdem sind in Anbetracht der Herausforderung durch den Klimawandel, RLT-Anlagen mit **Wärmerückgewinnung** anzustreben. Nach Herstellerangaben könnten damit bis zu 98% der Wärmeenergie zurückgewonnen werden.

Uns ist bewusst, dass der Förderungsantrag nur vorbehaltlich der Zustimmung des VG-Rats angesichts des auf die VG zukommenden Eigenanteils gestellt werden kann.

Inwiefern für die Ermittlung der Gesamtkosten für eine Anlage der vom Baudezernenten der Stadt Kaiserslautern genannte Betrag von 15.000 € zugrunde gelegt werden kann, muss von der Verwaltung geprüft werden.

Gleichzeitig könnte mit dem Bundesförderungsantrag auch ein Förderungsantrag an das Land gestellt werden, mit dem Ziel sich an den verbleibenden Gemeindegeldern von 20% zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Markus